

Kosten und Förderung

Die berufliche Weiterbildung ist kostenfrei. Für Fachbücher, Software und die Schülerverbrauchsmitteleumlage können ca. 240,- EUR anfallen. Ein Notebook wird dringend empfohlen.

Finanzierungshilfen in Form von Zuschüssen und Darlehen können gewährt werden nach dem

- Bundesausbildungsförderungsgesetz („Schüler-BAFöG“)
- Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz („Meister-BAFöG“)

Nähere Auskünfte über Förderungsbedingungen und –möglichkeiten erteilen die zuständigen Stellen der Städte und Kreise. Für die Stadt Bielefeld:

Amt für soziale Leistungen – Sozialamt –
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Tel. 0521 - 51 60 92; Fax 0521 - 51 39 56

Über die Finanzierung von Rehabilitationsmaßnahmen informieren die zuständigen Agenturen für Arbeit.

Anmeldung und Beratung

Die Anmeldung zur Fachschule für Technik erfolgt über das Online-Anmeldeverfahren der Stadt Bielefeld. Das Internetportal ist jährlich drei Wochen im Februar freigeschaltet. Der Zeitraum wird im Dezember auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Als Reaktion auf die Online-Anmeldung erhalten Sie die Aufforderung, folgende Unterlagen einzureichen:

- Ausdruck der unterschriebenen Online-Anmeldung
- tabellarischer Lebenslauf
- letztes Zeugnis der allgemeinbildenden Schule
- Berufsschulabschlusszeugnis
- Facharbeiter- bzw. Gesellenbrief
- betrieblicher Tätigkeitsnachweis von mindestens 12 Monaten bei Vollzeitmeldungen bzw. einen aktuellen Beschäftigungsnachweis für Teilzeitanmeldungen

Für eine persönliche Beratung steht die Bereichsleitung der Fachschule gerne zur Verfügung.

Carl-Severing-Berufskolleg



Kontaktdaten

Carl-Severing-Berufskolleg M/E

Hermann-Delius-Str. 4
33607 Bielefeld

Telefon: 0521 - 51 65 20 / 0521 - 51 24 36

Fax: 0521 - 51 30 31

E-Mail: info@csbme.de

Internet: <http://www.csbme.de>

Servicezeiten des Schulbüros (Raum 015)

Mo – Do 08:00 – 13:15 Uhr

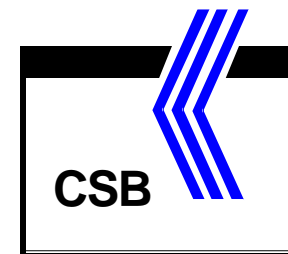
13:45 – 16:00 Uhr

Fr 08:00 – 13:00 Uhr

So erreichen Sie uns

Das Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik ist in zentraler Verkehrslage gut erreichbar.

- S-Bahn (Vom Hauptbahnhof), Linien 1, 2, 3, 4
Richtungen: Senne, Sieker und Sieker Mitte bis Jahnplatz. Ab Jahnplatz Buslinien.
- Buslinien moBiel: 21/22, 24, 25/26, 26, 29, 196, 350, 351, 369
- Bahnhof Bielefeld Ost ca. 8 min Fußweg



Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik der Stadt Bielefeld



Fachschule für Technik

Fachrichtung Elektrotechnik

Fachrichtung Maschinenbautechnik

- Staatlich geprüfte Technikerin/
Staatlich geprüfter Techniker
- Fachhochschulreife

Ziele der Fachschule

Die Fachschule für Technik des Carl-Severing-Berufskollegs für Metall- und Elektrotechnik baut auf der beruflichen Erstausbildung und Berufserfahrungen auf. Sie vermittelt erweiterte berufliche Fähigkeiten und Kenntnisse und vertieft die Allgemeinbildung für Fachkräfte in der beruflichen Praxis.

Studierende qualifizieren sich für übergreifende oder spezielle betriebliche Aufgaben. Sie gestalten, planen und koordinieren betriebliche Abläufe teilweise kombiniert mit der Übernahme von Personalführungsaufgaben. Die berufliche Weiterbildung hat das Ziel, Sie zu befähigen, komplexe Aufgaben selbstständig zu planen, ihre Umsetzung zu gewährleisten, verbindlich in aufgaben- und projektbezogenen Teams tätig zu werden und Verantwortung in definierten Funktionsbereichen zu übernehmen.

Die Fachschule führt zum Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin“ / „Staatlich geprüfter Techniker“ und ermöglicht den Erwerb der Fachhochschulreife.

Arbeitsbereiche von Technikern

Die Absolventen unserer Schule finden mit ihren Kompetenzen Arbeitsstellen in den Bereichen:

- Entwicklung und Konstruktion
- Produktionsplanung und Produktionssteuerung
- Qualitäts- und Projektmanagement
- Industrielle Fertigung und Fertigungsoptimierung
- Materialflusssteuerung und Intralogistik
- Informatik und Programmierung
- Automatisierung und Steuerung
- Instandhaltung und Wartung
- Service und Außendienst
- Technische Verkaufsberatung und Vertrieb

Der Unterricht orientiert sich an Aufgabenstellungen aus den Arbeitsbereichen von Technikern. Studierende entwickeln in der beruflichen Weiterbildung fachrichtungsbezogene und fachrichtungsübergreifende Kompetenzen für eine erfolgreiche Berufstätigkeit in den Unternehmen der Elektro- und Maschinenbautechnik.

Aufnahmevoraussetzungen

Die Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- der Berufsschulabschluss
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf und eine entsprechende Berufstätigkeit von mindestens einem Jahr
- Eine schulische Berufsausbildung nach Landesrecht entspricht einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

In der Teilzeitform der Fachschule kann die berufspraktische Zeit während der Weiterbildung zur Technikerin/ zum Techniker erfolgen. Der Nachweis der Erfüllung der Berufstätigkeit ist jedoch vor der Zulassung zum Fachschulexamen zu erbringen.

In die Fachschule kann abweichend von der obigen Bestimmung auch aufgenommen werden, wer eine einschlägige Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren nachweist und mindestens über den Hauptschulabschluss verfügt.

Den Bildungsgang können auch Studierende besuchen, die sich in einem Berufsausbildungsverhältnis befinden und die Ausbildungsfirma die Verknüpfung von beruflicher Erstausbildung und beruflicher Weiterbildung befürwortet. Die erforderliche Berufstätigkeit muss bei der Zulassung zum Fachschulexamen nachgewiesen werden.

Vorbereitung auf den Unterricht

Als Vorbereitung auf die berufliche Weiterbildung in der Fachschule ist zu empfehlen:

- Nacharbeit der Berufsschulinhalte mit Hilfe von Fachbüchern
- Ausgleich von Defiziten in Mathematik, Physik, Deutsch und Englisch
- Erwerb von EDV-Grundkenntnissen im Bereich Betriebssystem, Standard-Software (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware)

Unterrichtsorganisation und Unterrichtszeiten

Vollzeitform: zwei Schuljahre
wöchentlich ca. 30 Unterrichtsstunden

Teilzeitform: vier Schuljahre
wöchentlich 14 Unterrichtsstunden
Schultage: Di und Do 17:30 – 20:30 Uhr
Sa 07:45 – 12:30 Uhr

Unterrichtsfächer Fachrichtung Elektrotechnik

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Deutsch/Kommunikation
Englisch
Politik/Gesellschaftslehre
Betriebswirtschaft und Personalwirtschaft

Fachrichtungsbezogener Bereich

Elektrische und elektronische Systeme
Informationstechnische Anlagen
Automatisierte Anlagen
Betriebliches Management
Projektarbeit

Differenzierungsbereich

Mathematik

Unterrichtsfächer

Fachrichtung Maschinenbautechnik

Fachrichtungsübergreifender Bereich

Deutsch/Kommunikation
Englisch
Politik/Gesellschaftslehre
Betriebswirtschaft und Personalwirtschaft

Fachrichtungsbezogener Bereich

Entwicklung und Konstruktion von Produkten und Betriebsmitteln
Herstellen von Produkten und Betriebsmitteln
Betriebliches Management
Projektarbeit

Differenzierungsbereich

Mathematik
Rechnerunterstütztes Konstruieren (CAD)

Die Abschlussprüfung erfolgt anhand von Aufgabenstellungen aus dem fachrichtungsbezogenen Bereich. Die optionale Fachhochschulreifeprüfung erfolgt im mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich.

Vollzeitschüler können in Sonderlehrgängen des REFA-Verbandes den REFA-Grundschein Arbeitsorganisation erwerben und sich als REFA-Prozessorganisator qualifizieren.